

Die Flügel der Dunkelheit..

...befreien dich!

Von Ichiichi

Kapitel 2: Zuhause????

Hallo, Leute.

Es tut mir so Leid dass ihr habt warten müssen, aber dank meiner Granny, die drei Wochen auf mich "aufgepasst" hat schaffte ich es nicht weiter zu schreiben.

Aber jetzt ist sie wieder in Hamburg.

So, ich danke allen Reviewschreibern für die tollen Kommis.

Ich hab mich tierisch gefreut.

So ich wünsche euch viel Spaß bei "Zuhause???"

^^

Sie sprachen lange über die drei Jahre, bis Green sich nicht mehr halten konnte: „Wie wollen Sie ihm helfen, Mr. Malfoy?“

Der blonde Aristokrat lächelte kalt und sagte: „Nun, Heiler Green. Meine Frau ist eine ausgezeichnete Heilerin mit Muggelkenntnissen. Sie hat schon immer Gefallen an Harry gehabt. Der-dessen-Name-nicht-genannt-werden-darf hat das Interesse an Harry verloren, seit er apathisch geworden war. Außerdem haben wir herausgefunden, dass Harry ihm nichts tun kann, da dieser nicht der Auserwählte ist. Es war eine Täuschung eines Außenspielers. Leichtfertig hat der das Leben des Jungens in Gefahr gebracht. Wir vermuten, dass derjenige den echten Außerwählten schon lange formt. Aber ich schweife ab.

In einem Muggelkrankenhaus hat meine Frau eine neue Technik erlernt, die dem Jungen helfen kann. Man nennt diese Technik >Tiertherapie<. Das betroffene Kind wird viel Zeit mit einem Tier verbringen und vielleicht kommt der Junge so wieder zurück in die echte Welt. Bei Erwachsenen kann man dies auch mit Tieren tun, aber auch mit kleinen Kindern.

Die Erwachsenen spüren die unschuldigen Auren, tauchen aus der irrationalen Welt auf und können neue Kontakte knüpfen. Vielen Menschen wurden schon dadurch geheilt. Warum soll es dann nicht auch bei einem Zauberer helfen? Schließlich ist er noch ein Kind.

Außerdem wird eine Umgebung mit mehr Menschen ihm besser tun. Hier ist es zu

ruhig für ihn. Nun denn. Meine Frau erwartet uns zu Abendessen.“

Fast schon liebevoll nahm der Malfoyoberhaupt Harry an die Hand und zog ihn nach draußen. Harrys Koffer war schon seit dem Mittag im Zimmer auf Malfoy-Manor. „Dann wollen wir mal nach Hause gehen, Harry.“ Lucius nahm Harry sicher in die Arme und apparierte zusammen mit ihm vor ein großes schwarzes Metalltor, welches mit einem großen verschnörkelten »M« verziert geworden ist.

Das Tor erkannte Lucius als Eigentümer und öffnete sich ohne einen Ton von sich zu geben. Vor ihnen lag ein gepflasterter weißer Weg umringt von sattem Gras. Unzählige Blumen zierten den Villengarten mit Farben und auch Duft. Die Villa ist ein Gebäude aus weißem Stein mit schwarzen Säulen, die das Dach der Eingangspforte tragen. Viele Fenster ermöglichten der Sonne viel Licht in das Haus zu lassen und es nicht so finster aussehen zu lassen.

„Willkommen zuhause, Harry.“

Langsam gingen sie den gepflasterten Weg zur Villa hoch. Eine kleine Hauselfe in einem Anzug öffnete die Tür. „Willkommen zurück, Master Malfoy. Treat hat Sachen vom jungen Master Potter in das Zimmer gebracht wie befohlen.“, piepte das junge Elfenmädchen. „Danke, Treat. Wo find ich meine Frau?“ Treat hang die Jacken der beiden Zauberer in den Schrank und sagte: „Lady Malfoy seien im Kaminzimmer. Sollen Treat Tee bringen?“ Lucius nickte nur und brachte den 15-Jährigen in das Kaminzimmer, wo Lady Malfoy in ihrem Lieblingssessel saß und ein Buch las.

Als sie Schritte hörte, sah sie auf und strahlte. „Ihr seid zuhause. Das ist schön.“ Liebevoll küsste Narzissa ihren geliebten Mann und umarmte den Jungen. Harry stand einfach nur so da und fühlte nichts, merkte nicht einmal die Berührung. Sanft setzte Zissa ihn auf die Couch und strich ihm eine der Strähnen aus dem Gesicht. „Hoffentlich klappt es auch, Lu.“ „Das hoffe ich auch.“ Der Tee wurde gebracht. Nach einem zittrigen Befehl von Narzissa trank Harry etwas von dem Tee, den die blonde Frau ihm an die Lippen hielt.

„Wo sind die Hausplagen?“ Narzissa schüttelte leicht lächelnd den Kopf. „Lucius, nenn sie doch nicht immer Hausplagen, vor allem deinen eigenen Sohn nicht. Und die Fünf sind mit den beiden Kleinen unten am See. Maik und Susann wollten doch so gerne schwimmen gehen...Nun denn. Wollen wir Harry mal in sein neues Reich bringen. als Draco hörte, dass wir Harry zu uns holen hat er das Zimmer noch einmal um dekoriert und etwas hinzugefügt. Es ist wirklich schön geworden.“

So wurde Harry in sein neues Zimmer im Westflügel, dem Familienflügel, gebracht. Das Zimmer war riesig und sehr warm gestaltet.

Die Wände sind in einem warmen Braun gestrichen mit einem Parkett ausgelegten Boden. Ein großes, wirklich sehr großes Bett mit einem Metallgestell stand an der rechten Seite des Zimmers, dazu zwei passend schwarze Nachtschränken, wo Lampen standen. Ein großer Schreibtisch mit Utensilien und Stuhl stand an der, von der Tür gegenüberliegenden, Wand.

Hier kann man in Ruhe schreiben und Hausarbeiten machen.

In der linken Ecke neben der Zimmertür war eine kuschlige Couch mit mehreren Kissen, wo man auch schlafen konnte.

Gegenüber dem Bett befanden sich zwei Türen.

Rechts befand sich ein eigener Kleiderschrank mit vielen, vielen Anzihsachen, Schuhen und Schmuck. Alles in Regalen und an Stangen sortiert und geordnet.

Die andere Tür führte in ein Luxusbadezimmer mit einer Marmorbadewanne, einem riesigen Waschschrank und Waschbecken. Der Spiegel hat am dünnen Rahmen kleine silberne Ornamente, Runen, wenn man genau hinsah. Die Toilette war hinter einer kleinen Wand versteckt, sodass dies räumlich unterteilt ist. Aber was das Beeindrucktestem war die große Regenwasserdusche mit Glaswänden.

Eigentlich ein wirklich gutes Reich für einen 15-jährigen Teenager. Vor einem großen Fenster war ein großer Sessel in einem sanften Grünton.

„Willkommen in deinem neuen Zuhause, Harry.“, lächelte Narzissa.

So das war's.
Bis dann <3